



Petition 120113

Wirtschaftsförderung und Wirtschaftssicherung - Soforthilfe für Friseure

Text der Petition	Mit der Petition wird Soforthilfe für Friseure gefordert. Die Friseurbetriebe sind per staatlicher Verordnung seit dem 16.12.2020 geschlossen. Damit wurde den Friseuren die Existenzgrundlage entzogen. Helfen sollten den Betrieben die Überbrückungshilfe III und die Neustarthilfe. ABER: Diese schließen in der aktuellen Fassung die Mehrzahl der Friseurbetriebe von jeglicher Unterstützung aus.
Begründung	<p>Die meisten der etwas über 80.000 Friseurbetriebe in Deutschland werden keinen Antrag auf Überbrückungshilfe III oder Starthilfe stellen können. Ziel beider Hilfsprogramme ist es, Umsatzeinbrüche auszugleichen und durch eine anteilige Fixkostenerstattung die Betriebe zu unterstützen. Leider aber kommen die gut gemeinten Hilfen nicht im Friseurhandwerk an, sind doch die Friseurbetriebe rein an der Dienstleistung orientierte Unternehmen. Die Mehrzahl der Friseure kann in der augenblicklichen Situation den eigenen Lebensunterhalt nicht bestreiten. Eventuelle Rücklagen in Form von Eigenkapital sind in vielen Fällen bereits aufgebraucht. Friseure – über viele Jahre als selbstständige Handwerksunternehmer tätig - sind nun auf die elementare Grundsicherung angewiesen.</p> <p>Eine unwürdige und daher absolut unakzeptable Situation!</p> <p>Unsere Friseure brauchen schnelle finanzielle Hilfe. Viele der 80.000 Friseurbetriebe mit ca. 145.000 Beschäftigten fühlen sich von der Politik allein gelassen. Die von oberster Stelle geforderte Solidarität zeigt deutliche Grenzen, es kommt hier ganz objektiv zu Ungleichbehandlungen. Die Folgen sind bereits mittelfristig nicht zu übersehen: Viele Betriebe können sich nicht mehr am Markt halten. Damit fallen Arbeits- und Ausbildungsplätze weg.</p>